

Reformierte Kirchgemeinde Bürglen

www.buerglen-be.ch

Präsident: Daniel Rudin, Brügg, T. 079 850 91 34  
 Verwaltung: Irène Moret, Brügg, T. 032 373 41 40, sekretariat@buerglen-be.ch  
 Redaktion: Christine Michel, Brügg, T. 032 373 53 70, kuw-admin@buerglen-be.ch

Leitartikel

# Schätze im Himmel sammeln



Foto: Ben White / Unsplash

Die kirchliche Unterweisung (KUW) vermittelt die Botschaft des Evangeliums an die Täuflinge im erreichten Schulalter. Sie erzählt die gute Nachricht, dass Jesus für unsere Fehlbarkeiten gestorben ist, dass er uns liebt und zeitlebens in stürmischen Zeiten zur Seite stehen wird. Die Jugendlichen erfahren vom wirkungsvollsten Instrument – dem Gebet. Damit können wir danken, bitten, flehen, sogar jammern und klagen. Denn unser Gott ist immer präsent, er hört und sieht uns.

Die KUW bringt die Bibel den zukünftigen Konfirmandinnen und Konfirmanden näher und motiviert sie, darin zu lesen. Sie ist der Wegweiser und Ratgeber fürs Leben. Sie enthält Schätze von Weisheiten.

Wenn die kirchliche Unterweisung nicht erfolgt, wie sollten unsere Kinder von der guten Nachricht erfahren? Sie würden von der Bedeutung der Kraftworte wie Glaube, Hoffnung, Nächstenliebe nicht erfahren und vor allem würden sie Jesus nicht kennenlernen.

Ich mag mich erinnern, wie ungern ich in meiner Schulzeit in die Kinderlehre ging. Der verstaubte Name wurde inzwischen durch KUW ersetzt. Ich empfand diese Lektionen mit dem Konfirmanden-Pfarrer als verlorene Freizeit. Es war nicht der Inhalt der Lehre, die mir zuwider war, sondern vielmehr der Verzicht auf Momente, die ich als Kind lieber nach meinem Gusto hätte gestalten wollen.

Schon damals mussten wir angehenden Konfis fleissig Unterschriften von besuchten Gottesdiensten in einem Büchlein sammeln. Glücklicherweise konnte ich zwei Hochzeiten meiner älteren Geschwister eintragen lassen. Auch für einige Auftritte, wo ich mit der Blaukreuz Musik Biel während Predigten die Klarinette spielte, erhielt ich einen Stempel. So erreichte ich sogar mehr als die verlangten Unterschriften. Mein Ziel war die Konfirmation – die Bestätigung, dass ich mich an diesem Tag X entscheiden wollte, künftig mit Jesus und seiner Gemeinde unterwegs zu sein.

Heute bin ich froh und dankbar, dass ich durch diese christliche Traditionen-Maschinerie gelaufen bin. Dankbar, dass mich meine Eltern – trotz Ach und Krach meinerseits – motiviert haben, die biblischen Grundlagen des Glaubens zu lernen. Mit dem Bibel-Lesen und dem Beten vertieft sich die Beziehung zu Gott, Jesus und dem heiligen Geist. Es ist ein unverzichtbarer Prozess zum Erlangen von Weisheit, Stärke, Widerstandskraft, Hoffnung, Vertrauen und Durchhaltevermögen für die stürmischen Zeiten.

Deshalb ist es eine wichtige Aufgabe der Kirchgemeinden, der Pfarrerleute und der Eltern, unseren Kindern und Jugendlichen diesen kostbaren, christlichen Reichtum weiterzugeben, damit sie die gute Botschaft von Jesus, dem Vater und dem heiligen Geist hören und kennenlernen. Wir alle sind aufgefordert, die Schätze nicht hier auf Erden anzusammeln, wo sie von Motte und Wurm zerstört oder von Dieben gestohlen werden, sondern die Schätze im Himmel zu sammeln, wo weder Motte noch Wurm sie zerstören und keine Einbrecher sie stehlen können.

Die Schätze im Himmel sammeln, wo weder Motte noch Wurm sie zerstören und keine Einbrecher sie stehlen können.

*Denn wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz. (Matthäus 6,19–21)*

Ich bin überzeugt, dass wir durch das tägliche Bibel-Lesen spirituelle Kostbarkeiten sammeln können und dass die unaufhörlichen Gebete von Gott gehört werden. Niemand kann uns diesen Schatz wegnehmen.

Das Vertrauen in das Gebet ist bei mir so stark gewachsen, dass wir vor rund 15 Jahren mit einigen Müttern aus dem Dorf eine MiP-Gebetsgruppe (www.momsinprayer.ch) in Jäiss gegründet haben, um regelmässig für unsere Kinder, Ehen, Gemeinden, Schulen, Gesundheit und vieles mehr zu beten. Zahlreiche Gebete wurden seither erhört, weshalb wir nicht müde werden, weiter für unsere Kinder zu beten.

Christine Bucher,  
Kirchgemeinderätin und  
Mutter von zwei Teenagern

## Gottesdienste

### Sanierung der Kirche Bürglen in Aegerten

Die Umbauarbeiten und Innensanierung beginnen nach Ostern. Die Kirche bleibt somit im 2023 bis zur Wiedereröffnung an Weihnachten geschlossen. Die Anlässe werden vor allem im Kirchgemeindehaus in Brügg oder in Worben stattfinden.

#### Kirchgemeindehaus Brügg

##### Sonntag, 7. Mai, 10.00 Uhr

Konfirmation 9. Klassen  
Oberstufenzentrum Studen  
Magdalena Kohler, Katechetin  
(Siehe Seite 18)

##### Sonntag, 14. Mai, 10.00 Uhr

Konfirmation 9. Klassen Brügg  
Pfarrerin Lea Wenger  
(Siehe Seite 18)

##### Sonntag, 21. Mai, 10.00 Uhr

Gottesdienst  
Pfarrerin Simone Münch  
Satomi Kikuchi – Orgel

##### Pfingstsonntag, 28. Mai 10.00 Uhr

Gottesdienst an Pfingsten mit Abendmahl  
Pfarrer Jan Tschannen  
Mark Pollmeier – Journalist  
Quartetto Volpino – Bläserquartett  
Rosmarie Hofer – Orgel  
Gottesdienst-Taxi: T. 079 930 30 31  
(Bitte bestellen bis Samstag, 27. Mai, 12.00 Uhr)  
(Siehe «Der spezielle Gottesdienst»)

##### Freitag, 2. Juni, ab 17.00 Uhr

Lange Nacht der Kirchen  
(Siehe Seite 19, «ZEDER»)

#### Vor der Kirche in Aegerten

##### Auffahrt, 18. Mai, ca. 11.00 Uhr

Kirchweg –  
Gottesdienstlicher Abschluss  
Pfarrer Patrick Moser  
(Siehe Seite 18)

#### Betagtenheim «Im Fahr» Brügg

##### Donnerstag, 11. Mai, 15.00 Uhr

Andacht  
Pfarrer Patrick Moser

#### Seelandheim Worben

##### Mittwoch, 10. Mai, 15.00 Uhr

Andacht mit Abendmahl  
Pfarrer Knut Decker  
Käthi Werder – Orgel

##### Sonntag, 14. Mai, 19.00 Uhr

Abendgottesdienst zum Muttertag  
Pfarrerin Sarah Sommer  
Ursula Weingart – Orgel

##### Pfingstsonntag, 28. Mai 10.00 Uhr

Gottesdienst an Pfingsten mit Abendmahl  
Pfarrerin Simone Münch  
Christine Ryser – Orgel

## Amtswochen Bestattungen

### Woche 18

1. bis 5. Mai:  
Pfarrer Patrick Moser  
T. 032 384 30 26

### Woche 19

8. bis 12. Mai:  
Pfarrerin Sarah Sommer  
T. 032 373 36 04

### Woche 20

15. bis 19. Mai:  
Pfarrerin Lea Wenger  
T. 032 373 42 88

### Woche 21

22. bis 26. Mai:  
Pfarrer Kaspar Schweizer  
T. 032 372 20 70

### Woche 22

29. Mai bis 2. Juni:  
Pfarrer Patrick Moser  
T. 032 384 30 26

## Kirchliche Chronik

### Monat März

#### Taufe

– Jonna Lilly Birk, Aegerten

#### Bestattungen

- Ilse Marianne Delessert-Westphal, geb. 1930, Studen
- Harry Georges Fuchs, geb. 1939, Aegerten
- Daniel Ledermann, geb. 1968, Jens
- Rosmarie Scherz-Misteli, geb. 1941, Aegerten
- Walter Scheuner, geb. 1956, Aegerten

## Der spezielle Gottesdienst

# Pfingstgottesdienst mit Abendmahl

### Sonntag, 28. Mai, 10.00 Uhr

Kirchgemeindehaus Brügg

#### Musik:

Rosmarie Hofer – Orgel  
Quartetto Volpino:  
Felix Mühlethaler und  
Hugo Fuchs – Trompeten  
Patrick Kissling – Horn  
Urs Gysin – Posaune

Liturgie und Abendmahl:  
Pfarrer Jan Tschannen

Das Pfingstfest ist der heiligen Geistkraft gewidmet. Als dritte Person des dreieinigen Gottes kommt die Geistkraft neben Gott Vater und Jesus Christus in den biblischen Texten weit seltener vor. Und dennoch scheint sie, so berichtet uns die Apostelgeschichte, für die christliche Gemeinschaft und in ihrer Nachfolge auch für die gesamte Kirche grundlegend zu sein. Was es aber genau mit dem heiligen Geist auf sich hat, ist schwer zu fassen.

Mark Pollmeier, Journalist und Redaktionsleiter des Frutigländers, hat dennoch treffende Worte gefunden, um diesen «unbeschreiblichen Dritten», wie er es nennt, zu fassen. Deshalb stehen seine Gedanken im Zentrum des Gottesdienstes und er wird die Predigt halten.  
Jan Tschannen, Pfarrer



Mark Pollmeier, Journalist und Redaktionsleiter des Frutigländers

Foto: zVg

## Konfirmationen 2023

### Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

#### 9. Klassen Oberstufenzentrum Studen

Magdalena Kohler, Katechetin

##### Konfirmation

Sonntag, 7. Mai, 10.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus Brügg

Chantale Blösch, Studen / Tabea Gautschi, Studen /  
Nina Kunz, Studen / Colin Malzach, Studen /  
Philip Mühlheim, Schwadernau / Enya Nick, Schwadernau /  
Mael Reber, Studen / Yara Schiess, Aegerten /  
Fabian Schimanski, Studen / Lia Schneider, Studen /  
Anina Zeller, Studen

(Abfolge der Namen stimmt nicht mit Foto überein)

Nicht auf dem Bild:

Mauro Braun, Schwadernau / Célien Laederach, Studen /  
Tobias Pisano, Aegerten / Noe Scheidegger, Studen



Foto: M. Kohler

#### 9. Klassen Brügg

Lea Wenger, Pfarrerin

##### Konfirmation

Sonntag, 14. Mai, 10.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus Brügg

Joël Arenas / Anna Bücheler / Kim Lobsiger /  
Léonie Reindl / Tim Röthlisberger

(Abfolge der Namen stimmt nicht mit Foto überein)

Nicht auf dem Bild:

Jonas Geissbühler



Foto: L. Wenger

## Einladung

### Kirchweg-Gottesdienst an Auffahrt

Donnerstag, 18. Mai, 8.15 Uhr

ab Bahnhof Brügg  
mit dem Bus bis Jens, Dorfplatz

Gestaltung:  
Pfarrer Patrick Moser  
Rosmarie Haldimann  
(Mennonitengemeinde)

##### Abfahrtszeiten Bus

**Brügg, Bahnhof SBB**  
8.15 Uhr  
**Schwadernau, Gemeindehaus**  
8.20 Uhr  
**Aegerten, Dorfplatz**  
8.25 Uhr  
**Studen, Wydenplatz-Petinesca**  
8.30 Uhr  
**Worben, Gemeindehaus**  
8.35 Uhr  
**Merzligen, Restaurant Linde**  
8.45 Uhr  
**Jens, Dorfplatz**  
8.50 Uhr

Die Rückkehr nach Hause ist nicht organisiert. Sie können beispielsweise am Morgen mit dem Auto zur Kirche fahren, das Auto dort parkieren und in Aegerten in den Bus steigen.

An Auffahrt feiern wir den Heimgang von Jesus Christus in die himmlische Welt zum Vater.

Wir beginnen den Gottesdienst mit einer kleinen Wanderung von Jens nach Aegerten. Ein Bus bringt uns zum Ausgangspunkt der Wan-

derung. Unterwegs werden wir dreimal zu kurzen Besinnungen innehalten.

Um zirka 11.00 Uhr versammeln wir uns vor der Kirche in Aegerten zum Gottesdienst. Dazu sind alle eingeladen, auch die, die den

Weg von Jens zur Kirche nicht unter die Füße nehmen können. Im Anschluss an den Gottesdienst wird vor dem Pfarrhaus, je nach Wetter, ein Grill angezündet. Bitte beachten Sie die detaillierte Ausschreibung zu gegebener Zeit im Anzeiger.



Foto: U. von Känel

**Aus dem Kirchgemeinderat**

**Kirchgemeinde mitgestalten**

**Wir suchen ein Mitglied des Kirchgemeinderates. Die neue Amtszeit beginnt am 1. Januar 2024 und dauert 4 Jahre.**

**Aufgabenbereich und zeitlicher Umfang:**

- Leitung eines unserer Ressorts. Das Ressort ist verantwortlich für die Vorbereitung und Umsetzung der strategischen Vorgaben des Kirchgemeinderates.
- Pro Monat finden eine Ressort-sitzung und eine Kirchgemeinderatssitzung statt. Zweimal jährlich findet eine Kirchgemeindeversammlung statt, wo die Präsenz der Leitung des Ressorts auch erwünscht ist. Zwischendurch sind weitere Besprechungen nötig.

**Wir suchen:**

- Eine Person, die in der Lage ist, Leitungsaufgaben im öffentlichen Bereich zu übernehmen.
- Sie gehören der reformierten Landeskirche an, wohnen in einer der sieben politischen Gemeinden und haben einen Bezug zu unserer Kirchgemeinde oder sind bereit diesen aufzubauen.

**Wir bieten:**

- Ein interessantes und anspruchsvolles Tätigkeitsgebiet
- Jahresentschädigungen, Sitzungsgeld und Pauschalpensen gemäss Personalverordnung
- Einführung in Ihr Amt
- Weiterbildungsmöglichkeiten

**Fühlen Sie sich angesprochen?**

Dann freuen wir uns auf die Kontaktnahme einer initiativen Persönlichkeit, die bereit ist, sich für unsere Kirchgemeinde zu engagieren.

Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

Regula Sägesser  
Vizepräsidentin  
T. 079 667 15 00  
regula.saegesser@ref-bielbienne.ch

Irène Moret  
Kirchgemeindeschreiberin  
T. 032 373 41 40  
sekretariat@buerglen-be.ch

**Bitte senden Sie Ihr Schreiben an:**

Kirchgemeinde Bürglen  
Verwaltung  
Industriestrasse 8  
2555 Brügg  
sekretariat@buerglen-be.ch

**Familien**

**Kurs: Notfälle bei Kleinkindern**

**Freitag, 12. Mai, 18.30 Uhr**

Kirchgemeindehaus Brügg

Der Kurs wird vom Sanitätsdienst Reber durchgeführt.

Gewinnen Sie Sicherheit und Selbstvertrauen im Umgang mit Kindernotfällen.

Der Kurs richtet sich an Eltern, Grosseltern und weitere Vertrauenspersonen für Kinder im Alter von 0 bis 7 Jahren.

Kosten: Einzelperson Fr. 75.- / Paare Fr. 130.-

Dauer: 3 Stunden, inkl. leckere Pause

Voraussetzung ist, schweizerdeutsch zu verstehen.

**Anmeldung bis am 1. Mai an:**

Simone Bast  
T. 032 373 35 85  
simone.bast@buerglen-be.ch

Die Anmeldung wird bestätigt. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

**Gemeinsam unterwegs**

**Tagespilgern**

**von Burgdorf nach Krauchthal**

Wir geniessen das Unterwegssein in einer Gruppe, lassen die Natur und die Landschaft auf uns wirken und geben der Spiritualität Raum. Ist Pilgern «beten mit den Füssen»?

**Donnerstag, 11. Mai**

Besammling: 8.00 Uhr Schalterhalle Bahnhof Biel (Zugabfahrt 8.17)

Rückkehr in Biel: 17.15 Uhr

Distanz: 10 km / 3 Std. / geringe Höhenmeter

Kosten: Fr. 20.-  
Diese werden am Tag selbst eingezogen.

Billett: Bitte zum Ausgangsort und vom Zielort zurück nach Biel individuell lösen.

Verpflegung: Aus dem Rucksack. Kaffeepausen unterwegs.

Hinweis: Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

**Anmeldung bis Dienstag, 9. Mai:**

Regula Sägesser  
Pilgerbegleiterin EJW  
Kirchgemeinde Biel  
T. 032 341 88 11 / 079 667 15 00  
regula.saegesser@ref-bielbienne.ch

**Camino 2023**

**Von Chur nach Biasca auf dem alten Kaiserweg vom 25. Juni bis 1. Juli**

Inspirierende Texte, Wegstrecken, auf denen wir schweigend gehen und das Singen in alten Kirchen schaffen Raum und sind Balsam für Körper, Geist und Seele.

Reformierte Kirchgemeinde Biel, Pilgerwege Seeland

Infos: Regula Sägesser, T. 079 667 15 00  
Elsbeth Caspar, T. 078 891 19 68



Foto: Elsbeth Caspar

**ZEDER / Zeichen der Erinnerung**

**«Du chasch nüüt, du bisch nüüt, us dir gits nüüt»**

**Ohne jegliche Würde**

Das Verdingkinderwesen war und ist ein schweizerisches, süddeutsches und norditalienisches Phänomen des 19. Jahrhunderts, das bis in die 70er-Jahre des 20. Jahrhunderts hinein existierte. Insgesamt geht man davon aus, dass ab Beginn des 19. Jahrhunderts bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts in der Schweiz jährlich mehrere Tausend Kinder in Pflegefamilien oder in Heimen platziert wurden.

**«Wir hatten kein Geld und gar nichts, er hat mich nicht ernähren können und so, und dann kam ich eben zu Pflegeeltern.»**

Herr Tanner

Die Fremdplatzierung von armen Erwachsenen und Kindern als Arbeitskräfte – auch Verdingung genannt – stellte für die örtliche Behörde eine Möglichkeit dar, dieser Not zu begegnen. Neben dem Begriff «Verdingkinder» sind auch die Bezeichnungen «Kostkinder», «Schwabengänger» (im Raum Österreich) oder «Kaminfeger» bzw. «Spazzacimini» (Tessin/Oberitalien) bekannt. Indem die Gemeinden aufnahmewilligen Familien Kinder als Arbeitskräfte anboten und ihnen dafür ein Kostgeld zahlten, wurden diese finanziell entlastet. Meist bekam diejenige Familie das Kind zugesprochen, die am wenigsten Kostgeld für die Aufnahme des fremden Kindes forderte.

**«Da hiess es einfach arbeiten vom Morgen früh bis spät-abends, zwischendurch schnell in die Schule, und dann wieder arbeiten.»**

Herr Tanner

Die Pflegefamilien kamen ihrer Integrationsfunktion in den seltensten Fällen nach – meist war das Gegenteil der Fall, dass nämlich die Verdingkinder innerhalb der Familie ausgegrenzt wurden und nebst dem sozialen Ausschluss oftmals massive verbale Demütigungen und körperliche Züchtigungen erdulden mussten.

(Die Zitate stammen aus einer Studie von Frau Daniela Freisler-Mühlemann aus dem Jahr 2011.)

**Unrühmlicher Spitzenplatz**

Der Kanton Bern war der von «fürsorglichen Zwangsmassnahmen» am meisten betroffene Kanton der Schweiz. Neben den Ortsbehörden nahmen Kirchgemeinden und insbesondere die Pfarerschaft oft wichtige Rollen in dem System der Verdingung ein. So wurde in der Frage der Zuweisung zu Familien sowie zur Kontrolle der Situation der Betroffenen gern auch der Pfarrer beigezogen oder diese Aufgaben gar an ihn übertragen. Die geschilderten Erinnerungen zeigen aber deutlich, dass diese Aufgabe aus heutiger Sicht oft nicht verantwortet wahrgenommen wurde.

Gegen das Vergessen dieses unrühmlichen Teils der Schweizer Geschichte wurde deshalb eine Zeit der Erinnerung lanciert. In enger Zusammenarbeit mit Gemeinden, Kirchen, Schulbehörden und im Dialog mit Betroffenen und Opfern erinnert der Kanton Bern nun einem bundesrätlichen Aufruf folgend an die Zeit fürsorglicher Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen.

Koordiniert durch die Kirchgemeinde Bürglen engagieren sich etliche Gemeinden und deren Gremien der Region mit eigenen Projekten im Zeitfenster vom 25. Mai bis 8. Juni 2023 und ermöglichen so die Beschäftigung mit einem schwierigen Kapitel der Schweizer Geschichte, damit sich solches Unrecht nie wieder ereignet.

**Zeit der Erinnerung**

Vom 25. Mai bis zum 8. Juni wird von den Gemeinden Worben/Studen sowie in Aegerten/Brügg jeweils eine Plakatausstellung mit 20 verschiedenen Plakaten zu Aspekten des Themas im öffentlichen Raum ausgestellt.

Am 25. Mai finden im ganzen Kanton zur Eröffnung Anlässe statt. So auch in Worben, nebst einer Videobotschaft von Regierungsrätin Christine Häslar und Ansprachen von Gemeindevertretern kommen mit Videostatements und einer Lesung Betroffene zu Wort.

Am 27. Mai beschäftigt sich in Aegerten die Gemeinde in einer Veranstaltung mit der Person und dem Werk des renommierten Künstlers Walter Wegmüller, der in den Jahren 1942 bis 1951 in Aegerten als Verdingkind untergebracht wurde.

Am 2. Juni steht ab 17 Uhr die Lange Nacht der Kirchen im Kirchgemeindehaus Brügg ganz im Zeichen der Erinnerung an die fürsorglichen Zwangsmassnahmen. Neben der aushängenden Plakatausstellung wird ein Podiumsgespräch mit Betroffenen geführt, eine Filmvorführung zum Thema und eine liturgische Feier zum Abschluss finden statt, zwischen den Programmpunkten wird ein Imbiss angeboten.

Andreas Ramseier,  
Kulturkommission Aegerten  
Jan Tschannen, Pfarrer in Aegerten

**Am 11. April 2013 hat sich Bundesrätin Simonetta Sommaruga (SP) im Namen der Landesregierung, zusammen mit Vertretern der Kantone und Gemeinden, der Kirchen, der Heime und des Bauernverbands im Kultur Casino Bern offiziell vor mehreren hundert ehemaligen Verdingkindern und anderen Betroffenen von fürsorglichen Zwangsmassnahmen für das Unrecht entschuldigt, das ihnen angetan wurde.**



Foto: © Paul Senn, Kunstmuseum Bern, GKS



Foto: Wikimedia

## Seniorinnen und Senioren

### Mittagessen

Dienstag, 2. Mai, 11.30 Uhr  
Restaurant Petinesca, Studen  
Gemeinsames Essen jeden ersten Dienstag im Monat.

Infos:  
Anna Lang  
T. 032 373 35 85  
sozialdiakonie@buerglen-be.ch

### Essen verbindet

Montag, 15. Mai, ab 11.45 Uhr  
Veranstaltungsraum Senevita  
Wydenpark, Studen

Gemeinsames Mittagessen jeden 3. Montag im Monat.  
Ohne Anmeldung, bezahlt wird individuell, es ist ein Kommen und Gehen.  
Es sind alle herzlich willkommen.

Infos:  
Anna Lang  
T. 032 373 35 85  
sozialdiakonie@buerglen-be.ch



Foto: zVg

### Spiel- und Jassnachmittag Studen

Montag, 15. Mai, 14.00 Uhr  
Kirchgemeineraum Studen,  
Hauptstrasse 61

Infos: Anna Lang, T. 032 373 35 85  
sozialdiakonie@buerglen-be.ch

### Spiel- und Jassnachmittag Brügg

Montag, 15. Mai, 14.15 Uhr  
in der Muttimatte, Hauptstr. 6

Infos: Anna Lang, T. 032 373 35 85  
sozialdiakonie@buerglen-be.ch

### Seniorentreff Worben

Mittwoch, 17. Mai, 14.00 Uhr  
Restaurant Bären, Worben

Vortrag: «Das Kloster Gottstatt, seine Geschichte und Bedeutung für die Region»

Herzliche Einladung!

Kontakt: Joselyne und Samuel Walter  
T. 032 384 81 22



Foto: JouJou/Pixelio

### Stricken – Häkeln – Sticken

Montag, 8. Mai, 14.30 Uhr  
Fachstelle Altersfragen,  
Hauptstrasse 19, Brügg

Dienstag, 9. und 23. Mai  
jeweils 14.30 bis 16.30 Uhr  
Cafeteria, Seelandheim, Worben

Zusammen Handarbeiten macht Spass. Wir stricken, häkeln, sticken und plaudern.

Kontakt:  
Sibylle Diethelm  
Fachstelle Altersfragen  
T. 032 372 18 28  
sibylle.diethelm@bruegg.ch

### Café Santé – Begegnung und Bewegung

Montag, 22. Mai  
14.00 bis 16.30 Uhr  
Mehrzweckanlage Erlen, Brügg

Sie sind herzlich eingeladen:  
– zum Kontakte knüpfen und zum Geniessen von kleinen Köstlichkeiten  
– zu spielerischer Bewegung  
– zu Gesprächen über Fachthemen nach Ihren Wünschen

Wir freuen uns auf Sie!

Kosten: keine (Kaffeekässeli)

Anmeldung:  
Sibylle Diethelm  
Fachstelle Altersfragen  
T. 032 372 18 28

### Bürglertreff

– Stadtführung Murten  
– Wandergruppe Bürglen

Einladungen siehe unten!

### Morgenandacht

Donnerstags, jeweils 8.00 Uhr  
Pfarrhaus, Aegerten

Sie sind herzlich eingeladen zu Besinnung, Gebet, Stille, Gesang.

Auskunft:  
Pfarrer Patrick Moser  
T. 032 384 30 26

### Adressen

#### Pfarrämter

**Aegerten**  
Pfarrer Jan Tschannen  
Kirchstrasse 29, 2558 Aegerten  
T. 032 373 36 70  
aegerten@buerglen-be.ch

**Brügg**  
Pfarrer Lea Wenger-Scherler  
Industriestrasse 8, 2555 Brügg  
T. 032 373 42 88  
bruegg@buerglen-be.ch

**Jens-Merzigen-Worben**  
Pfarrer Patrick Moser  
Pestalozzi-Weg 9, 3252 Worben  
T. 032 384 30 26  
patrick.moser@buerglen-be.ch

**Schwadernau und Studen**  
Pfarrer Kaspar Schweizer  
Kirchstrasse 29, 2558 Aegerten  
T. 032 372 20 70  
studen@buerglen-be.ch

**Seelandheim Worben**  
Pfarrer Simone Münch-Egli  
Hauptstrasse 69, 3252 Worben  
T. 076 281 32 12  
simone.muench-egli@buerglen-be.ch

**Pfarrer Sarah Sommer**  
Industriestrasse 8, 2555 Brügg  
T. 032 373 36 04  
sarah.sommer@buerglen-be.ch

#### Verschiedene

**Präsident der Kirchgemeinde**  
Daniel Rudin  
per Adresse Verwaltung

**Verwaltung der Kirchgemeinde**  
Irene Moret  
Kirchgemeindehaus Brügg  
Industriestrasse 8, 2555 Brügg  
T. 032 373 41 40  
sekretariat@buerglen-be.ch  
Mo–Fr, 8.30–11.30 Uhr

**Sigrist-Team**  
Walter Aebi, Roger Grau,  
Angela Grossenbacher  
Kirchgemeindehaus Brügg  
Industriestrasse 8, 2555 Brügg  
T. 079 222 48 08  
sigrist@buerglen-be.ch

#### Kirchliche Unterweisung

KUW-Koordination  
Jris Jaggi, Katechetin  
Kirchgemeindehaus Brügg  
Industriestrasse 8, 2555 Brügg  
T. 032 373 33 10  
kuw-koordination@buerglen-be.ch  
KUW-Administration  
Christine Michel  
Kirchgemeindehaus Brügg  
Industriestrasse 8, 2555 Brügg  
T. 032 373 53 70  
kuw-admin@buerglen-be.ch  
Mo–Mi, 8.30–11.30 Uhr

#### Sozialdiakonie

Anna Lang  
Simone Bast  
Kirchgemeindehaus Brügg  
Industriestrasse 8, 2555 Brügg  
T. 032 373 35 85  
sozialdiakonie@buerglen-be.ch

#### Orgeldienst

Rosmarie Hofer und Team  
rosmarie\_hofer@hotmail.com

#### Zentren

**Kirche Bürglen**  
Kirchstrasse 27, 2558 Aegerten

**Pfarrhaus**  
Kirchstrasse 29, 2558 Aegerten

**Kirchgemeindehaus**  
Industriestrasse 8, 2555 Brügg

## Bürglertreff

### Stadtführung Murten

Donnerstag, 11. Mai, 12.30 Uhr

Treffpunkt:  
Bahnhof Lyss auf Gleis 2

Entdecken Sie unter fachkundiger Leitung Murten und tauchen Sie in die spannende Geschichte unseres «Stedtli» ein.

Kosten: Fr. 10.—  
Zugbillett wird individuell gelöst.

Wir treffen uns in Lyss auf Gleis 2 und nehmen den Zug um 12.35 Uhr nach Kerzers. Dort geht es um 13.04 Uhr weiter nach Murten. Die Führung beginnt um 13.30 Uhr und dauert 90 Minuten. Nach der Führung gibt es die Möglichkeit, gemeinsam im Monnier einzukehren. Die Rückreise kann individuell oder auch in der Gruppe gemacht werden.

Anmelden bis am 2. Mai bei:  
Anna Lang, T. 032 373 35 85  
sozialdiakonie@buerglen-be.ch

«Wie kommt es, dass Murten zweisprachig ist?» «Weshalb sind die Murtner in einem katholischen Kanton mehrheitlich reformiert?» «Wer war Albert Bitzius?» Fragen über Fragen – wir haben die Antworten.

Das Eingangstor der Altstadt, auch das «Berntor» genannt, ist der Startpunkt von diesem Rundgang. Entdecken Sie die Geschichte dieser von den Herzögen von Zähringen gegründeten Stadt. Durch die Gassen der Altstadt erkunden Sie die architektonischen und historischen Sehenswürdigkeiten, die diese alte mittelalterliche Stadt zu bieten hat. Sie werden unter anderem auf die Ringmauer steigen, die Ihnen einen atemberaubenden Blick auf den See und den Mont Vully bietet.



Foto: Berggeist007/Pixelio

### Wandergruppe

Wanderung:  
«Rhododendron  
Leuzigerwald»

Mittwoch, 24. Mai

Brügg SBB Abfahrt: 10.27 Uhr  
Leuzigen Schulhaus Ankunft:  
10.59 Uhr

Nach einem Aufstieg von zirka 30 Minuten (120 m) erreichen wir den Rhododendron-Platz. Dann geht's leicht abwärts durch den Leuzigenwald bis zum Bahnhof Lohn-Lüterkofen. Die Wanderung dauert zirka 2,5 Stunden.

Dann fahren wir, nach einem kurzen Aufenthalt in einem Restaurant in Solothurn, zurück nach Brügg.

Anmeldung bis spätestens 20. Mai an:

Peter Linder  
Orpundstrasse 28, 2555 Brügg  
T. 032 373 25 87 oder 076 459 47 10  
linderbruegg@bluewin.ch



Foto: Andreas Toggweiler

## Rückblick

### Kinder in der Kirche

Eine fröhliche Kinderschar lebte ihre Kreativität beim Osterbasteln aus. Die Kinder, welche die 4., 5. oder 6. Klasse besuchen, konnten während eines Nachmittags fünf verschiedene Bastelposten besuchen. Die Posten bestanden aus Servietten-Häsli, mit Nagellack verzierten Eiern, Papier-Häsli mit Pompons, Hühner-Klämmerli und einem selbstgestalteten Memory. Wem die Zeit nicht ganz reichte, durfte selbstverständlich zu Hause noch weiterbasteln. Beim Zvieri fanden sie zudem etwas über die verschiedenen Osterbräuche heraus. Die Kinder hatten grosse Freude an ihren tollen Werken und sind gespannt darauf, was die geladenen Gäste an Ostern zu ihrer Osterdekoration meinen. Der nächste KiK-Tag, bei welchem wir einen Alpakaspaziergang unternehmen, findet am 17. Juni statt. Wir freuen uns bereits sehr darauf.

Simone Bast und Edith Richner



Foto: Simone Bast

Redaktionsschluss Ausgabe Juli 2023

Montag, 5. Juni 2023  
Elektronische Beiträge an:  
Christine Michel  
kuw-admin@buerglen-be.ch

Layout: Silvan Inderbitzin